



Rück- Blick

Ein Jahresrückblick des



Fotoclub St. Pölten

Inhalt

Vorwort

Youngster of Arts

Wettbewerbe

Events

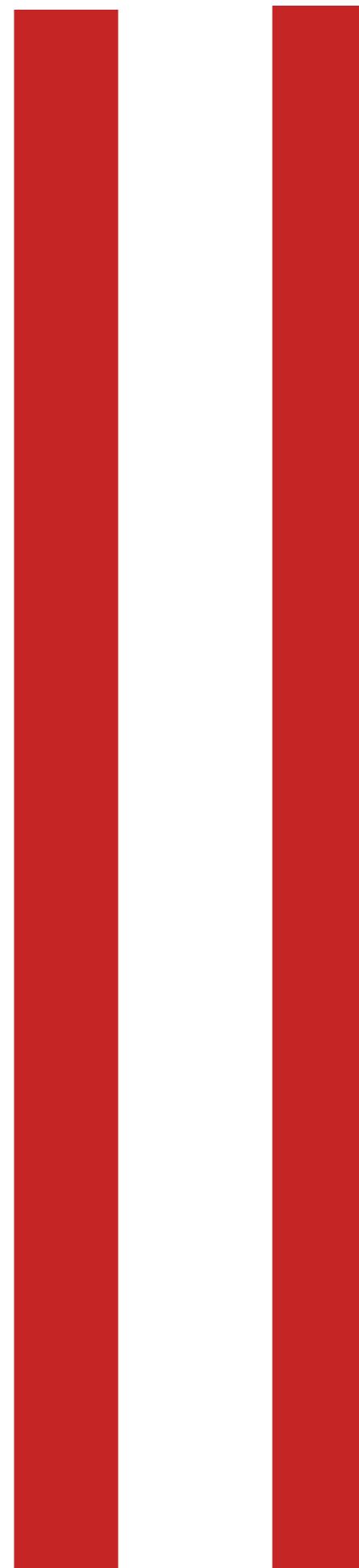
Vernissage in der Rathausgalerie

NÖ Fotoakademie im Festspielhaus

Vortragsjahr



Auszeichnungen



Reisen & Ausflüge

Ausflug Wien

Lofoten

Nordspanien

Foto des Monats & Jahres

Die besten Fotos des Jahres

In Memoriam

Nachruf Helmut Lackinger

Vorwort



*"Die Zeit ist ein unbarmherziger Begleiter.
Sie nimmt uns Augenblicke, indem sie
Erinnerungen verblassen lässt."*

Sektionsleiter Ing. Robert Schöller

Wir Fotografen jedoch verfügen über eine besondere Fähigkeit: Wir setzen der Zeit etwas entgegen. Wir halten Momente fest, bewahren Erinnerungen und verwandeln Flüchtiges in bleibende Zeugnisse. Auch dieser Jahresrückblick ist davon geprägt. Er umfasst Eindrücke von Fotoreisen in einige der schönsten Regionen unserer Welt, Erfolge bei Wettbewerben, den berechtigten Stolz, eigene Werke in Ausstellungen zu sehen, ebenso wie das stille, wehmütige Gedenken an einen verstorbenen Kollegen.

Jedes Bild ist damit mehr als eine Aufnahme. Es ist Erinnerung, es ist ein Geschenk - ein bewahrter Augenblick jenseits der Zeit.

Gerade in der Weihnachtszeit denken wir viel über Erinnerungen und Geschenke nach. Dabei gibt es etwas, das noch wertvoller ist als jedes Bild: unsere Zeit. Deshalb sollten wir uns gerade jetzt, in der stillen Zeit des Jahres, bewusst einen Moment nehmen, die Kamera senken, den Blick vom Sucher lösen und unseren Liebsten in die Augen sehen, um gemeinsam Zeit zu verbringen. Wertvoller lässt sich kaum schenken.

In diesem Sinne wünsche ich Euch ein frohes Fest, einen guten Jahreswechsel und für 2026 viele schöne Erinnerungen - und vor allem Zeit mit den Menschen, die uns wichtig sind.

Aus- zeichnungen

Champions of Incredible Photos

Auszeichnungen und Bewerbe



Bgm Matthias Stadler und Alexander Braun
Fotocredit: Josef Vorläufer



Youngster of Arts

Das Jahr 2025 war für den ESV Fotoclub St. Pölten geprägt von außergewöhnlichen Leistungen und zahlreichen Erfolgen bei nationalen wie internationalen Fotowettbewerben. Die Mitglieder des Vereins konnten ihre kreative Stärke eindrucksvoll unter Beweis stellen und setzten erneut wichtige Akzente in der österreichischen Fotoszene.

Besonders hervorzuheben ist die Auszeichnung von **Alexander Braun**, der mit dem renommierten Jugendkulturpreis „Youngster of Arts 2025“ der Landeshauptstadt St. Pölten geehrt wurde. Diese Würdigung unterstreicht die hervorragende Nachwuchsarbeit des Clubs und zeigt, wie engagiert und talentiert junge Fotograf:innen im Verein gefördert werden.

Wettbewerbe

Auch bei großen Fotowettbewerben war der Fotoclub stark vertreten. Beim 1. Österreich Fotowettbewerb 2025 erzielten die Mitglieder zahlreiche Annahmen, Diplome und mehrere Medaillen. Hervorzuheben ist ein 3. Platz in der Kombination, ÖVF-Gold, Silber und Bronze sowie herausragende Leistungen in den Sparten Architektur, Verkehr und kreativer Bildgestaltung.

Beim internationalen Wettbewerb „1. BERGE – ÖVF – Photosuisse 2025“ konnten die Clubmitglieder ebenfalls beeindrucken: Mehrere Annahmen sowie eine Bronzemedaille würdigten die fotografische Qualität und Ausdruckskraft in den Kategorien Landschafts-, Tier- und Bergfotografie.

Ein weiterer Erfolg gelang beim fotoforum-Award 4/2025 „Pflanzen“, wo eine Clubfotografin nicht nur Annahmen erzielte, sondern auch den 1. Platz in der Schwarz-Weiß-Kategorie gewann.

Zusätzlich konnten im FOTOobjektiv Fotosalon #2/2025 zahlreiche weitere Annahmen in den Bereichen Portrait, Kreativ und Monochrom erreicht werden. Diese konstante Präsenz in verschiedensten Wettbewerben zeigt die hohe Leistungsdichte und kreative Vielfalt des Vereins.

Der ESV Fotoclub St. Pölten blickt daher auf ein äußerst erfolgreiches Jahr 2025 zurück – geprägt von Individualleistungen, gemeinschaftlicher fotografischer Entwicklung und einer starken Positionierung in der österreichischen Fotografie. Die Vielzahl an Auszeichnungen beweist eindrucksvoll das Engagement, die Qualität und die Leidenschaft, mit der die Mitglieder ihrer kreativen Arbeit nachgehen.

Landesmeisterschaft

Verreinswertung

Sparte	Platzierung
Color	1. Platz
Monochrom	1. Platz
Digital	1. Platz
Kombination	1. Platz

Einzelwertung

Sparte	Name	Platzierung
Monochrom	Gerda Jaeggi-Christ	1. Platz
Monochrom	Gabriele Steiner	2. Platz
Color	Barbara Seiberl-Stark	1. Platz
Color	Gerda Jaeggi-Christ	2. Platz
Thema	Gerhard Lenk	1. Platz
Thema	Josef Benes	2. Platz
Thema	Leopold Mayer	3. Platz
Kombination	Barbara Seiberl-Stark	1. Platz
Kombination	Gerhard Lenk	2. Platz
Kombination	Gerda Jaeggi-Christ	3. Platz

Staatsmeisterschaft

Vereinswertung

	Platzierung
Kombination	9. Platz
Monochrome	5. Platz
Landschaft	8. Platz
Creativ Composing	5. Platz

Monochrome

Name	Platzierung
Leopold Heinz	17. Platz

Color Key

Name	Platzierung
Edda Mayer	2. Platz und Einzelmedaille

Landschaft

Name	Platzierung
Robert Schöller	8. Platz

Creativ Composing

Name	Platzierung
Gabi Steiner	6. Platz

Generierte Bilder - KI

Name	Platzierung
Robert Schöller	10. Platz



Edda Mayer - Geometrie

Weitere Wettbewerbs Ergebnisse

FotoForum-Award 4/2025

2 Annahmen und den ersten Platz für Gabriele Steiner.

1. Berge – ÖVF – Photosuisse 2025

9 Annahmen und Bronzemedaille für Harald Marchart

14. Salon Hochschwab

49 Annahme, Jurorenpreis für Leopold Heinz und Fotochampion-Auszeichnung für Josef Benes



Josef Benes - im Gespräch

1. ÖVF Österreich Wettbewerb 2025

33 Annahmen – Diplom für Edda Mayer, 2 Diplome und ÖVF-Gold für Leopold Mayer, Diplom, ÖVF-Silber, ÖVF-Bronze und 3. Platz für Robert Schöller, Diplom für Johann Schrittwieser.

3. ÖVF Österreich Wettbewerb 2024

26 Annahmen – ÖVF-Silber für Josef Benes, 2 Diplome und 3. Platz in der Kombination für Edda Mayer, ÖVF-Bronze für Leopold Mayer

Format 10

29 Annahmen. Goldmedaille für Andreas Friedmann, Urkunde für Barbara Seiberl-Stark

Eisenbahnerfotogruppenwettbewerb 2025/2026

Thema Architektur: 2. Platz

Fotosalon #1

12 Annahmen

Fotosalon #2

9 Annahmen

Fotosalon #3

14 Annahmen

Fotosalon #4

6 Annahmen

Fotosalon #5

4 Annahmen und Diplom für Leopold Mayer

Erfolge bei der Jugend Staatsmeisterschaft

Flora Gutenrunner

Große Erfolge für die Fotoakademie St. Pölten bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft für künstlerische Fotografie 2025:

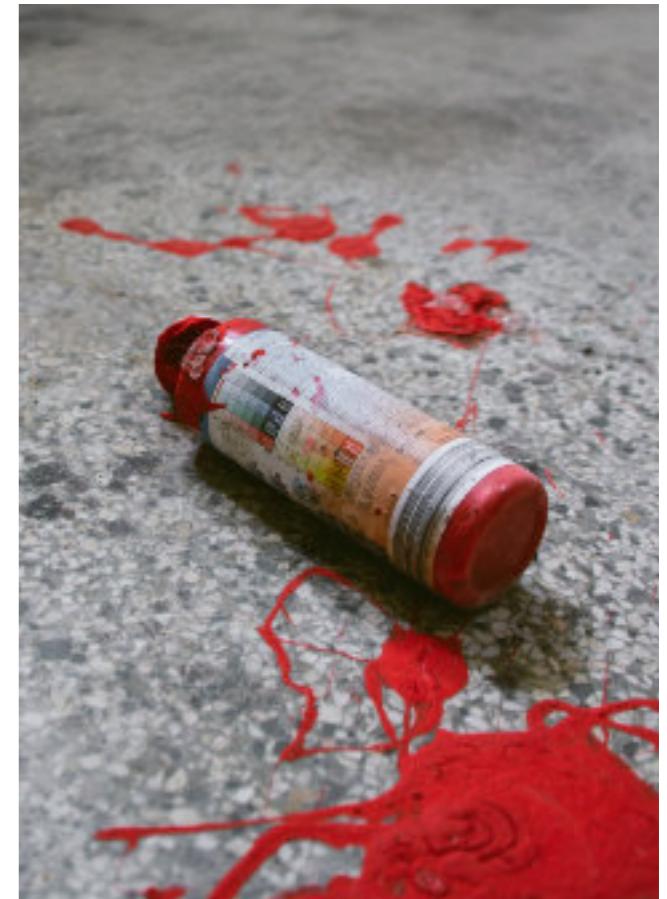
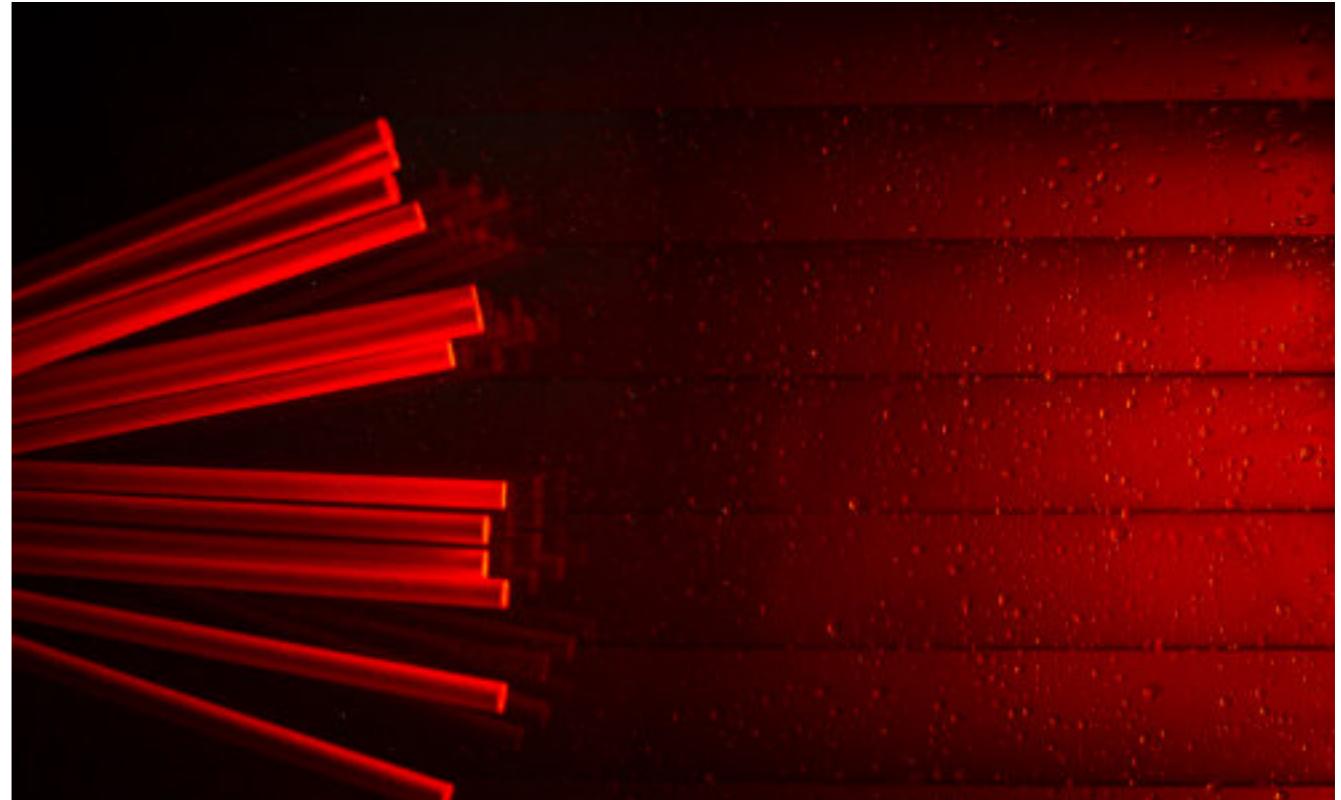
Flora Gutenrunner (13) holte den Staatsmeistertitel in ihrer Altersklasse.

Laurenz Gutenrunner (11) sowie **Alexander Braun (22)** erreichten jeweils Silber.

Der ESV Fotoclub St. Pölten unterstützt die erfolgreiche Nachwuchsarbeit und stellt den Jugendlichen bei Bedarf Räumlichkeiten und Equipment zur Verfügung. Die vom Österreichischen Verband für Fotografie ausgerichtete Meisterschaft bestätigt die hohe Qualität der fotografischen Ausbildung in St. Pölten.

vorne von li.nach re.: Gutenrunner Laurenz, Gutenrunner Flora
hinten von li. nach re.: Braun Alexander, Gerda Jaeggi, Friedl Emma

Fotocredit: Klaudia Ratzinger



Laurenz Gutenbrunner



Alexander Braun



Events

Veranstaltungen



Bgm Matthias Stadler und Mitglieder des ESV Fotoclub St. Pölten
Fotocredit: Josef Bollwein

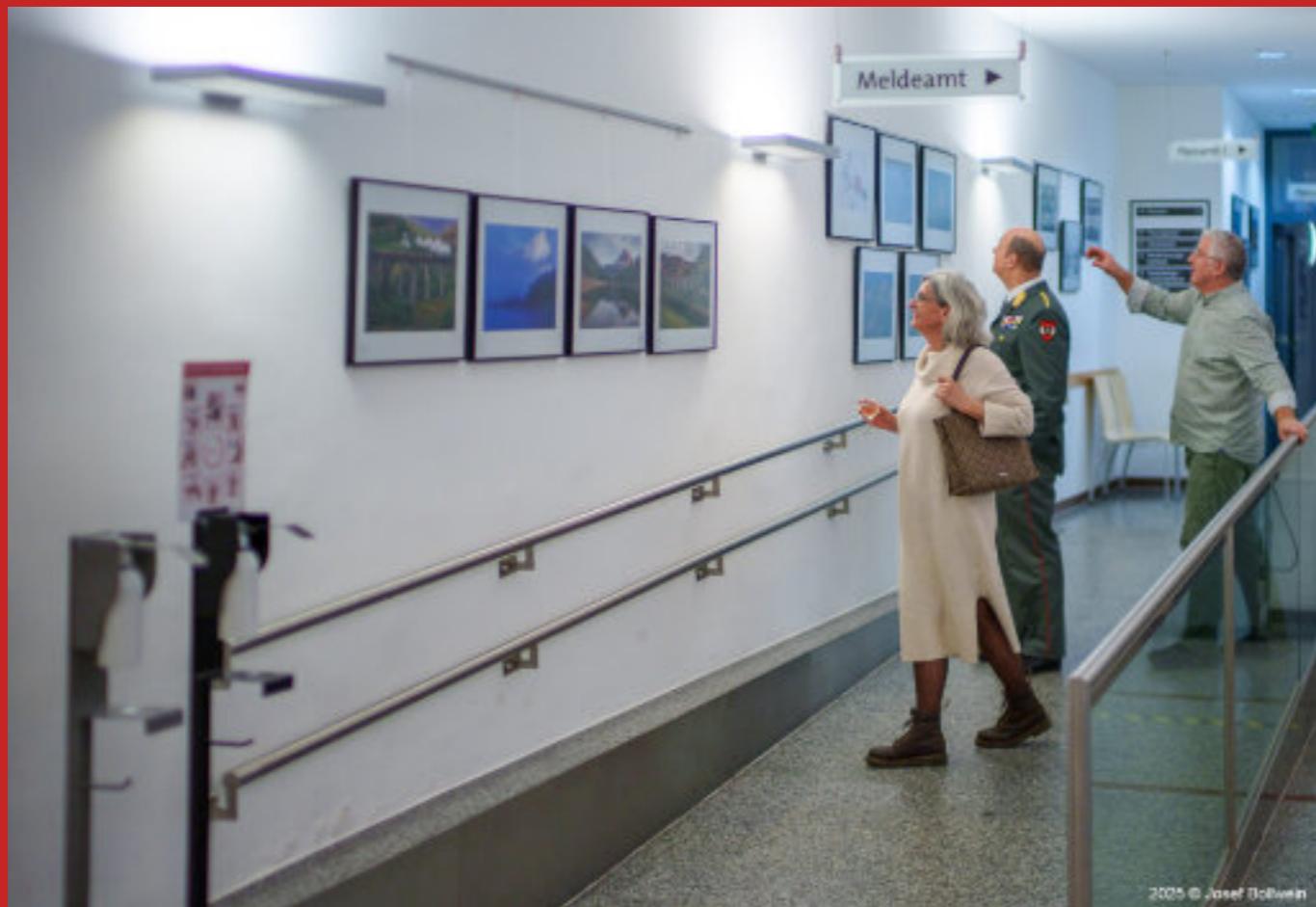


Vernissage in der Rathausgalerie

Die Ausstellung des ESV Fotoclub St. Pölten in der Rathausgalerie St. Pölten war ein besonderer Höhepunkt im Vereinsjahr 2025. Nach einer längeren, pandemiebedingten Pause konnte der Fotoclub in Kooperation mit dem Stadtmuseum St. Pölten wieder eine umfassende Präsentation seiner fotografischen Arbeiten realisieren.

18 Mitglieder des ESV Fotoclub St. Pölten stellten rund 100 Fotografien in unterschiedlichen Formaten und Stilrichtungen aus. Die Ausstellung zeigte eindrucksvoll die kreative Vielfalt des Vereins und bot einen abwechslungsreichen Querschnitt durch die zahlreichen fotografischen Zugänge und Inspirationen der beteiligten Fotograf:innen.

Die feierliche Eröffnung fand am Samstag, 15. März 2025, statt und wurde von Bürgermeister Mag. Matthias Stadler, Mag. Thomas Pulle, Leiter des Stadtmuseums St. Pölten, sowie Ing. Robert Schöller, Obmann des ESV Fotoclub St. Pölten, vorgenommen. Die gut besuchte Vernissage und das durchwegs positive Echo der Besucherinnen und Besucher bestätigten den hohen Stellenwert der Ausstellung und unterstrichen die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Verein und der Stadt St. Pölten.



Fotocredit: unbekannt, z. Verfügung gestellt



Foto-Akademie St. Pölten zu Gast im Festspielhaus

Ein besonderer Höhepunkt im Vereins- und Akademiejahr war der Auftritt der Jugendlichen der Foto-Akademie St. Pölten im Festspielhaus St. Pölten. Anlässlich des Niederösterreichischen Landesfeiertages lud Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner zu einem festlichen Abend, der mit einem vielfältigen kulturellen Programm gestaltet wurde.

Unter dem Motto „Generationen“ durften ausgewählte fotografische Arbeiten der Foto-Akademie den Abend visuell begleiten. Die Präsentation im Rahmen dieser hochrangigen Veranstaltung war für alle Beteiligten eine große Ehre und ein sichtbares Zeichen der Anerkennung für die engagierte und kreative Arbeit der jungen Fotograf:innen.

An der Gestaltung beteiligt waren Alexander Braun, Tim Bauer, Emma Friedl, Lara Moser, Laurenz und Flora Gutenbrunner, Christina Rabl, Anna Schuecker sowie Leonie Zeller. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung erfüllte die Jugendlichen ebenso wie den Verein mit großem Stolz und wird allen noch lange in Erinnerung bleiben.



Andreas Friedmann - Schattenakt

Vortragsjahr beim ESV Fotoclub St. Pölten

Auch im vergangenen Vereinsjahr bot der ESV Fotoclub St. Pölten seinen Mitgliedern wieder ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm mit vielen fotografischen und reisetechnischen Highlights.

Den Auftakt machte im Februar Josef Benes mit seinem Vortrag „**Rund um den Ossiacher See**“. Mit stimmungsvollen Aufnahmen nahm er das Publikum mit auf eine fotografische Reise durch eine der schönsten Regionen Kärtens.

Im Mai folgte ein weiteres Highlight von Josef Benes: Unter dem Titel „**Mit dem Schiff von St. Petersburg nach Moskau**“ präsentierte er beeindruckende Bilder und spannende Eindrücke dieser außergewöhnlichen Reise.

Der Juni stand ganz im Zeichen Südtaliens. Ernst Reischauer zeigte in seinem Vortrag über **Apulien** eindrucksvolle Landschaften, Architektur und Alltagsszenen aus dieser vielseitigen Region.

Im August berichteten Edda und Leopold Mayer von ihrer **Flussreise in Frankreich**. Die stimmungsvollen Fotografien entlang der französischen Wasserwege sorgten für großes Interesse und viele Gespräche im Anschluss.

Den Abschluss des Vortragsjahres bildete im Oktober erneut Josef Benes, der mit seinem Reisebericht „**Mit Bus und Schiff nach Jordanien**“ faszinierende Einblicke in Land, Leute und Kultur bot.

Die Vorträge waren durchwegs gut besucht und stellten eine wertvolle Bereicherung des Vereinslebens dar.



Leopold Mayer - Mundi

Reisen & Ausflüge

Impressionen und Berichte



Gerhard Lenk - Südtirol

Fotoreisen und Ausflüge

sind ein fester Bestandteil des ESV Fotoclub St. Pölten und bereichern das Vereinsleben auf vielfältige Weise. Gemeinsam entdecken wir neue Regionen, spannende Motive und besondere Orte, die inspirierende fotografische Möglichkeiten bieten.

Diese Unternehmungen fördern nicht nur das kreative Arbeiten, sondern auch den Austausch untereinander: Mitglieder lernen voneinander, teilen Erfahrungen und unterstützen sich bei der Umsetzung neuer Ideen. Die angenehme, kameradschaftliche Atmosphäre macht jede Fahrt zu einem wertvollen Erlebnis.

Ob kurze Fotowalks, Tagesausflüge oder mehrtägige Reisen – sie stärken den Zusammenhalt im Club und tragen wesentlich zur Weiterentwicklung unserer fotografischen Fähigkeiten bei.

„Fotografie ist die einzige Sprache, die überall auf der Welt verstanden werden kann.“
Bruno Barbey

Gemeinsame Fotoausflüge



Ein fixer Bestandteil des Vereinsjahres sind die gemeinsamen Fotoausflüge des ESV Fotoclub St. Pölten. Im vergangenen Jahr führte es die Mitglieder nach Wien, wo unter anderem eine Ausstellung im Fotoarsenal Wien sowie die moderne Architektur der Wirtschaftsuniversität Wien besucht wurden. Neben vielen neuen fotografischen Eindrücken stand vor allem der persönliche Austausch und das gemeinsame Erleben der Fotografie im Mittelpunkt.

Travel





Lofoten



Lofoten im Jänner – auf so eine Idee, können wohl nur Fotografen kommen, die auf der Suche nach dem sanften Licht der tief stehenden Sonne sind. Angeregt durch einen Vortrag der Familie Vlcek sowie durch unseren Fotoclubkollegen Gerhard Lenk, machten sich im Jänner 2025 vier Fotografen des ESV Fotoclub St. Pölten auf den Weg in den hohen Norden.



Dass die Anreise Zeit in Anspruch nehmen würde, war uns bewusst: Mit dem Zug ging es nach Wien-Schwechat, weiter per Flug nach Oslo, von dort nach Bodø und schließlich mit einer kleinen DASH-8, gebaut für kurze Start- und Landebahnen wie jene in Leknes nach ebendort. Gegen 21:30 Uhr nahmen wir unsere Mietwagen in Empfang und fuhren die letzte, etwa einstündige Strecke nach Hamnøy. Dort angekommen – in einer wahrlich luxuriösen Lodge auf der Insel Moskenes – begrüßten uns bereits die ersten, zarten Schleier der Nordlichter.



Lofoten

In den folgenden Tagen erkundeten wir die Umgebung rund um Hamnøy. Unsere Wege führten uns nach „Å“, dem Ort mit dem wohl kürzesten Namen, ins pittoreske Nusfjord sowie zu zahlreichen weiteren Fotospots auf der Insel Moskenesøy. Tagsüber begeisterte uns das weiche, fast malerische Licht, während uns abends immer wieder mystische Nordlichter in ihren Bann zogen.



Robert Schöller

Finding Inspiration In Unlikely Places

Am 30. Jänner stand ein Quartierwechsel an: vom idyllischen Hamnøy ins bereits deutlich „urbanere“ Leknes. Dort bezogen wir eine Unterkunft in einer kleinen Bucht südlich des berühmten Strandes von Haukland. Besonders die Strände Vik, Haukland und Uttakleiv hinterließen einen bleibenden Eindruck. Gestärkt durch die legendären Zimtschnecken des Sjokoladerommet-Cafés gelangen uns auch hier nächtliche Aufnahmen einer dramatischen Aurora Borealis.

Nach neun Tagen im hohen Norden traten wir schließlich den langen Heimweg an. Im Gepäck: unzählige einzigartige Eindrücke, bleibende Erinnerungen – und Speicherkarten, randvoll gefüllt mit Licht, Landschaft und nordischer Magie.



Barbara Seiberl-Stark





Harald Marchhart





Josef Bollwein





Nord-Spanien

Am 9. September 2025 war es so weit: Sechs Fotografen des ESV Fotoclub St. Pölten packten ihre Kameras ein und machten sich auf den Weg nach Nordspanien. Unser Ziel war es, die wilde, oft dramatische Küste festzuhalten. Mit dabei war **Barbara Seiberl-Stark**, die diese Fotospots schon von einer vorhergehenden Reise gut kannte.



Nach der Ankunft in Bilbao ging es gleich weiter zum ersten Strand, dem „Playa de Barrika“, nur eine knappe halbe Stunde nördlich der Stadt. Dort wurden wir von einem wunderschönen Sonnenuntergang begrüßt – die Strapazen der Reise waren sofort vergessen. Anschließend bezogen wir unser erstes Quartier in der Nähe des berühmten Guggenheim-Museums, dessen silbrig geschwungene Architektur wir schon am nächsten Morgen, noch im ersten Dämmerlicht – zur „Blauen Stunde“ –, mit Stativ und Weitwinkel einfingen.





Barbara Seiberl-Stark





Eduard Stoiber



Nordspanien

Danach führte uns unser Weg Richtung Westen. Der erste Zwischenstopp war die „alte Brücke“ in der Bucht von Mioño, ein verrosteter, halb verfallener Mineralverladekai, der uns als Motiv diente. Weiter ging es nach Santander, wo wir unser zweites Quartier bezogen. An der Costa Quebrada, der „zerbrochenen Küste“, stellten wir uns dem stürmischen Wind. Die Wellen peitschten gegen die schroffe Felsformationen und dramatische Linien im Gestein. Eine Natur-Kulisse, die ihrem Namen alle Ehre macht.



Gerhard Lenk





Gerhard Lenk





Noch weiter westlich schlugten wir in Pendueles unser Lager auf. Am Strand „Playa Entremares“ erwartete uns die dramatische Felsnadel „El Picón“, die sowohl bei Ebbe als auch bei Flut ein fantastisches Motiv abgab. Die Kraft des Atlantiks war hier deutlich zu spüren: Mehr als einmal erwischte uns die Gischt, doch die Kameratas blieben – zum Glück – trocken. Nur Barbara Seiberl-Stark ließ sich davon nicht beeindrucken und stand mitten in der Brandung, um ihr Bild zu bekommen (siehe Foto).

Die nächste Station war Ballota. Dort ließen wir nicht nur die Kameratas klicken, sondern auch die Teller klappten: In einem kleinen Dorfgasthaus genossen wir asturische Hausmannskost. Obwohl die Verständigung eher mit Händen und Füßen lief, gab es am Ende reichlich Lächeln und köstliche Speisen. Die Strände „Playa de Gueirua“ und „Playa de Silencio“ boten uns anschließend weitere Höhepunkte. Vor allem am Playa de Silencio erlebten wir einen Sonnenuntergang, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Johann Schrittwieser



Schließlich erreichten wir Ribadeo, den westlichsten Punkt unserer Reise. Dort warteten der weltbekannte Strand „Playa de Catedrais“, die Leuchttürme bei Ribadeo und das malerische Küstenstädtchen Tapia auf uns. Nur das Wetter spielte nicht ganz mit: Statt dramatischer Wolken gab es makellosen blauen Himmel. Für Badegäste mag das perfekt sein, aber wir Fotografen sehnten uns nach dramatische Wolken. Aber auch hier entstanden eindrucksvolle Bilder (manchmal hilft es, wenn man ein bisschen improvisiert).



Robert Schöller

Nach neun Tagen hieß es Abschied nehmen. In einem Rutsch legten wir die knapp 400 Kilometer zurück nach Bilbao, wo wir zum Abschluss noch einmal das Guggenheim-Museum fotografierten – diesmal mit dem Gefühl, schon fast ein wenig heimisch zu sein.

Am Ende waren es zehn intensive Tage: müde, aber zufrieden und mit vollen Speicherkarten traten wir die Heimreise an.





Franz Köstbacher



Foto des Monats & Jahres

Champions of Incredible Photos

Kreativität im Fokus



Foto des Jahres

Leopold Mayer - Hirsch

Beim ESV Fotoclub St. Pölten steht jeden Monat ein besonderes Highlight am Programm: der interne Wettbewerb „Foto des Monats“. Teilnehmen dürfen alle Mitglieder des Clubs – vom ambitionierten Hobbyfotografen bis zum erfahrenen Profi.

Jedes eingereichte Bild ist ein persönlicher Blick auf die Welt, eingefangen durch die Linse des Fotografen. Am ersten Vereinsabend des Monats werden sämtliche Fotos präsentiert und von allen anwesenden Mitgliedern bewertet. So entsteht ein spannender Austausch über Bildgestaltung, Technik und kreative Ideen, der den Wettbewerb zu einem beliebten Fixpunkt im Clubleben macht.

Ein weiterer Höhepunkt folgt im Dezember: Aus den zwölf Monatssiegern wird feierlich das „Foto des Jahres“ gekürt. Diese Auszeichnung gilt als besonderes Zeichen der Anerkennung und würdigt nicht nur die fotografische Qualität, sondern auch die kontinuierliche Leidenschaft der Mitglieder.

Foto des Monats

Jänner



Schloss Trautenfels mit Grimming

Harald Marchart

Foto des Monats



Eisprinzessin

Gerald Weixelbraun

Februar

Foto des Monats



Hirsch

Leopold Mayer

März

Foto des Monats



Urania

Gerhard Lenk

April

Foto des Monats



Gastein

Josef Bollwein



Wien Oper

Johann Schrittwieser

Mai

Foto des Monats

Juni

Foto des Monats



Juli

Foto des Monats

Frosch

Leopold Mayer



Brooklyn Bridge

Christoph Reiter

August

Foto des Monats

September



Foto des Monats

Streit

Leopold Mayer

Windfänger

Robert Knapp



Oktober

Foto des Monats

November

Foto des Monats



Saurons Helmet

Robert Schöller



Morgendunst

Edda Mayer

Dezember

Foto des Monats

In Memoriam

Im stillen Gedenken



In Memoriam

Mit stillem Respekt und dankbarer Erinnerung gedenken wir an dieser Stelle den Vereinsmitgliedern, die uns im vergangenen Jahr verlassen haben. Jeder von ihnen hat auf seine Weise Spuren in unserer Gemeinschaft hinterlassen – durch Engagement, Freundschaft und die gemeinsame Zeit, die uns verbunden hat.

Ihr Andenken bleibt Teil unseres Vereinslebens. In ehrlicher Verbundenheit halten wir inne, erinnern uns an besondere Momente und würdigen die Menschen, die unseren Weg begleitet haben.

Mögen sie in unseren Herzen weiterleben.

Das Leben geht weiter, die Erinnerung bleibt. Und wenn wir an dich denken, lächeln wir und sagen: „Weißt Du noch?“

In Memoriam

In Memoriam

Helmut Lackinger

1939 - 2025



Wir werden dich als aufrichtigen Menschen, als Freund und als humorvollen Fotokollegen in liebevoller Erinnerung behalten.

Für den ESV-Fotoclub St. Pölten
im Namen aller Mitglieder

† 27. November 2025

Foto von Josef Bollwein

Zutiefst betroffen trauern wir um unseren Fotokollegen und Freund Helmut Lackinger, der am Donnerstag, dem 27.11.2025, im 87. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Helmut war ein Mentor und Freund, wie unser Fotokollege Josef Bollwein in seinem Nachruf auf Facebook festgehalten hat:

„ Ich kann es noch immer nicht fassen... Helmut war für mich mehr als nur ein Freund – er war ein Vorbild, ein Mensch mit Herz, Leidenschaft und einem besonderen Blick für die Welt.

Seine große Liebe war die Fotografie – mit seiner Kamera hat er Momente festgehalten, die andere oft gar nicht gesehen haben.

Ich verdanke ihm so viel... er hat mir einmal das Leben gerettet, und dafür werde ich ihm für immer dankbar sein.

Mein tiefster Dank gilt auch seiner Theresa, die ihn seit seiner schweren Erkrankung mit unendlicher Liebe und Hingabe rund um die Uhr gepflegt hat.

Ruhe in Frieden, Helmut.

Dein Blick auf die Welt wird nie verloren gehen – in deinen Bildern und in unseren Herzen.

Landschaftsfotograf und Fotokollege Harald Marchhart erinnert sich mit Anekdoten an seinen langjährigen Freund:

„ Helmut's Fotografie musste immer mit Menschen zu tun haben, für ihn waren keine Landschaftsaufnahmen „nackt“.

Ein diesbezügliches Bonmot über eines meiner Landschaftsbilder:

„Eine wunderschöne Aufnahme, aber da fehlt einfach Leben.“
Auf meine Gegenfrage „Welches Leben?“ sagte er: „Na einfach: Menschen, da gehören Menschen rein!“

Um Menschen drehte sich bei Helmut fast alles. Das war er – ein Menschenfreund.

Im Zuge seiner Bettlägerigkeit erzählte er mir immer wieder von der einen oder anderen Begegnung mit berühmten Persönlichkeiten aus Politik, Kultur oder Sport. Ich sagte ihm mehrmals: „Du solltest ein Buch mit diesen Anekdoten schreiben.“

„Des glaubt mir keiner“, sagte er immer wieder darauf.

„Was, stimmen die Geschichten vielleicht nicht?“

„Nein, nein, die stimmen alle. Aber das glaubt mir keiner, dass ich mit diesen Persönlichkeiten so umgegangen bin!“





Christoph Reiter - Cry

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: ESV Fotoclub St. Pölten, Kollerbergweg 8, 3100 St. Pölten

Für den Inhalt verantwortlich: ESV Fotoclub St. Pölten (Robert Schöller, Peter Rein-Hodurek, Gerda Jaeggi-Christ)

Gestaltung und Layout: Peter Rein-Hodurek